

Das Gerippe des Znaimer Grasels

Nach einer alten Volksmeinung wächst Mördern, die auf Erden ihre Strafe noch nicht abgebüßt haben, im Grabe ein eiserner Ring um den Hals. Diese sagenhafte Überlieferung hängt mit dem mittelalterlichen Brauch zusammen, Verbrechern einen eisernen Ring oder einen Strick um den Hals zu legen, den sie oft ihr Leben lang zur Schau tragen mußten.

Einen solch eisernen Ring soll man um den Halswirbel des Znaimer Grasels im Pestfriedhof zu Schrick gefunden haben.

Möglicherweise ist dieser Znaimer Grasel identisch mit Franz Grasel, der ein Vetter des Räubers Johann Georg Grasel war. Franz Grasel wurde wegen eines Raubüberfalles in Mähren im Jahr 1810 verhaftet und vom Kriminalgericht in Znaim verurteilt. Er ist im Kerker vor dem Jahr 1815 gestorben. Wo er die Strafe verbüßt hat, ist nicht bekannt.